

# Open Content - freie Wissensvermittlung im digitalen Zeitalter



Stadtbücherei Stuttgart  
Virtuelle Bibliothek  
Katinka Emminger  
Stuttgart, den 1. Februar 2002

# Open Content - freie Wissensvermittlung im digitalen Zeitalter

- Warum beschäftigen sich Bibliotheken mit der Idee des „Open Content“ ?

Bibliotheken vermitteln Medienkompetenz

- auf der technischen Ebene des Mediums
- auf der künstlerisch-kreativen Ebene
- auf der gesellschaftspolitischen Ebene
  - Open Content beschäftigt die virtuelle Gemeinschaft zunehmend.

Bibliotheken stehen für den freien Zugang zu Informationen für JEDERMAN.

- die Suche und Schaffung von neuen Zugängen im Rahmen neuer Medien ist eine weitere Kernaufgabe
- Bibliotheken als Orte des lebenslangen Lernens benötigen Zugänge um diese Funktion übernehmen zu können.

# Open Content - freie Wissensvermittlung im digitalen Zeitalter

- Einbindung der Open Content-Bewegung in Bibliotheken

Bibliotheken müssen den gemeinsamen Nenner mit der „Open Content“ - Bewegung nutzen.

- Bereitstellung von (Fach-)texten und Essays unter einer „Open Content“-Lizenz

Bibliotheken als Dreh- und Angelpunkt eines Netzwerkes auf digitaler Ebene

Wegweiserfunktion zu qualifizierten, freien Informationsquellen

Bibliotheken müssen im Rahmen ihrer eigenen Möglichkeiten vorhandene Informationen digital zugänglich machen

- Online-Kataloge

Bibliotheken sind das Regulativ zwischen wirtschaftlichen Interessen und dem Recht des Einzelnen auf freien Zugang zu Informationen.

# Open Content - freie Wissensvermittlung im digitalen Zeitalter

Der Allgemein-Pool an Informationen und Wissen ist die Basis jeder Entwicklung und jeden Fortschrittes innerhalb einer Gesellschaft - schließen wir Menschen von diesem Pool aus - gehen uns Impulse verloren und jeglicher Fortschritt verlangsamt sich.

Öffentliche Einrichtungen müssen die Zugänge zu diesem Pool grenzenlos erhalten und neues Wissen einstellen.